



Paul Behrendt

Als jüngstes von insgesamt sechs Kindern kam ich, Paul, 1860 in Pasewalk zur Welt. Mein Vater Hirsch Behrendt hatte dort im Jahre 1872 eine Maschinenfabrik und Eisengießerei gegründet. Nach meinem Studium zum Diplomingenieur zog es mich wieder in meine alte Heimatstadt zurück.

Zusammen mit meinem Bruder Siegesmund übernahm ich die Leitung dieser Fabrik noch zu Lebzeiten unseres Vaters, der 1901 verstarb. Siegesmund war kaufmännischer Leiter und ich technischer Direktor. Als Siegesmund Soldat im ersten Weltkrieg wurde, übernahm ich schließlich die alleinige Leitung der Fabrik. Der Name der Fabrik „Hirsch Behrendt“ wurde aber weitergeführt.

Die Fabrik war bekannt für landwirtschaftliche Maschinen, Geräte, Pumpen, Kesselöfen sowie für Maschinen des Schlosserei- und Schmiedehandwerks. Insbesondere fertigten wir Kanalabdeckungen, die auch in größeren Städten wie Berlin, Potsdam, Kolberg oder Danzig verlegt wurden. Zu Beginn des neuen Jahrhunderts beschäftigte das Unternehmen 120 Menschen und zu Hochzeiten bis zu 200.

Man konnte mich als religiös, aber nicht streng gläubig bezeichnen, auch wenn ich Vorsitzender der jüdischen Gemeinde in Pasewalk 1906 und 1907 war. Zu der Zeit hatte die Gemeinde ca. 155 Mitglieder.

Mir war es immer wichtig, mich für meine Heimatstadt einzusetzen. So wählten mich die Bürger der Stadt 1901 zum Stadtverordneten. Im Jahre 1921 wurde ich dann unbesoldeter Ratsherr und gelangte 1924 in den Magistrat der Stadt. Zwischenzeitlich wurde ich 1911 Vorstandsmitglied der städtischen Sparkasse und förderte die Gründung eines Gaswerkes für die Stadt.

Mit meiner Frau Martha hatte ich eine Familie mit fünf Kindern: Frieda, Albert, Gertud, Hans und Margarethe, denen wir eine gute Ausbildung gewährten. Die Jungs schlugen, ebenso wie ich, die technische Ausbildung ein: Albert wurde Ingenieur für Gießereiwesen und Maschinenbau und Hans Maschinenbauingenieur. Albert arbeitete in unserem Familienunternehmen von 1925 bis 1930 und Hans ab etwa 1930. Frieda und Gertrud wurden Lehrerinnen und Margarethe Physikerin.